

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Bundeseinheitliche Familienkasse einführen - Empfehlungen des Bundesrechnungshofes endlich umsetzen!

Der Landtag möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt, im Wege einer Bundesratsinitiative eine Gesetzesinitiative zu starten, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Einführung einer bundeseinheitlichen Familienkasse (Ein-Säulen-Modell) zu schaffen.
2. Bis zur Schaffung der bundeseinheitlichen Familienkasse werden die Kommunen und andere juristische Personen des öffentlichen Rechts in Mecklenburg-Vorpommern aufgefordert, die Aufgaben ihrer Familienkassen an das Landesbesoldungsamt zu übertragen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Seit Jahren rügt der Bundesrechnungshof die unsinnig hohe Anzahl an Familienkassen in Deutschland. Die Planungen des Bundesfinanzministeriums zu einem „Drei-Säulen-Modell“ wurden bisher nicht umgesetzt und wären zudem nur eine kostspielige Zwischenlösung. Statt der derzeit über 8.000 Familienkassen soll eine zentrale Kasse geschaffen werden.

Bis zur Umsetzung des Ein-Säulen-Modells sollte aufgrund der fehlenden bundesgesetzlichen Regelung die freiwillige Übertragung der Aufgaben der Familienkassen der Kommunen und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts in Mecklenburg-Vorpommern an das Landesbesoldungsamt nachdrücklich eingeworben werden.